

# **Workshop "Wege in die (Umwelt) -Wissenschaft,, Universitäre Karrierewege in den Umweltwissenschaften**

Dipl. Psych. Urs Wenzel

Center for Environmental Systems Research

Universität Kassel

18.02.2013

Urs Wenzel

Dipl.-Psych.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Verhaltensänderung, Sozialer Einfluss, Mobilitätsverhalten

Forschungsgruppe **SESAM**

**Telefon** +49.561.804.6144

**Fax** +49.561.804.3176

**Email** [wenzel@usf.uni-kassel.de](mailto:wenzel@usf.uni-kassel.de)

**Adresse** Wilhelmshöher Allee 47  
34117 Kassel (Postadresse: 34109 Kassel)

**Raum** 2200



**Curriculum Vitae** [Lehre](#)

**Seit Februar 2011** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Umweltsystemforschung (CESR) der Universität Kassel

**2004 bis 2010** Studium der Psychologie (Diplom) and der Universität Würzburg; Diplomarbeit: "Auswirkungen von Videoüberwachung auf prosoziales Verhalten"

**2006 bis 2007** Auslandsstudium an der Jagiellonen-Universität Krakau, Polen; Schwerpunkte: Interkulturelle Psychologie und Soziologie

**Curriculum Vitae** [Lehre](#) [nach oben](#)

**Für Psychologie-Studierende:**

Wir betreuen auch Bachelor- und Masterarbeiten für Psychologiestudierende im Bereich Umweltpsychologie. Schwerpunkte und Ansprechpartner für einzelne Themengebiete sind:

- Generell umweltpsychologische Themen, Ressourcendilemmata, natürliche Ressourcen (**Prof. Ernst**)
- Innovationsausbreitung und Energie (**Angelika Gellrich**)
- Verhaltensänderung und Mobilität (**Urs Wenzel**)

## Exkurs: Das CESR

- Center for Environmental Systems Research
  - Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum der Uni Kassel seit 1994
  - Problemorientierte Forschung, ca 40 Mitarbeiter
- 3 Forschungsgruppen
  - Globale und regionale Dynamiken (GRID): Wasser und Land
  - Socio-Ecological Simulation and Modeling (SESAM)
  - "Sustainable Resource Futures" (SURF)
- Fragestellungen
  - Welche Auswirkungen hat der Globale Wandel auf Gesellschaft, Landwirtschaft, Wasser?
  - Wo besteht große Verwundbarkeit, z.B. bei Nahrungsmitteln? Wie muss eine robuste, nachhaltige Gesellschaft aussehen?
  - Wie kann nachhaltiges Verhalten erreicht werden?
  - Methoden: Computermodellierung, Szenarien, Empirische Erhebungen

## Exkurs: Was ist Umweltpsychologie

- Umweltpsychologie = Lehre vom menschlichen Erleben, Denken und Verhalten in Umwelten und in Bezug auf Umwelt
- Räumliche Skalen
  - Kleinräumige Umwelten (Arbeit, Museum, Schule, Wohnen,)
  - Großräumige Umwelten (Landschaft, Landnutzung, Stadt, Architektur)
- Umweltbezogenes Handeln (v. a. Umweltschutz)
- Umweltrisiken: Wahrnehmung und Handeln
- Handlungsfelder
  - Energie, Freizeit und Tourismus, Ernährung, Trinkwasser, Abfall, Mobilität (Verkehrsmittelwahl), Lärm

## Lehre in der Umweltpsychologie

- Bachelor (und Master) Umweltpsychologie
  - Seminare Umweltpsychologie und Praxisseminar problemorientierte Psychologie
- Lehrerfahrungen
  - Prüfungsvorbereitende Tutorien während des Studiums
  - Coaching- und Beratungserfahrung
  - Weiterbildungen am Service-Center Lehre

## Forschung

- Promotion „Soziale Informationen und Verhaltensänderung am Beispiel Mobilitätsverhalten“
- Handlungsfeld Mobilität
- Problemfeld Verhaltensänderung
- Sozialer Einfluss
  
- Freiheit bei der Themenwahl, Prozess kann schwierig sein
- Kombination aus Grundlagenforschung und Anwendung

## Eigenes Studium

- Breites Interesse im Studium
- Fokus auf Sozialpsychologie und Motivationsforschung
  - Experimentelle Forschung: Arbeit in Programmierung, Durchführung, Auswertung von Experimenten



Quelle: Eigenes Fo

## Praktika

- Praktikum in Sozial- und Umweltpsychologie, Magdeburg
  - Naturverbundenheit
- Praktikum bei Daimler AG
  - Customer Research Center
  - Kundenanforderungen an alternative Antriebe
  - Fahrversuche, Interviews



## Auftauchen persönlicher Themen

- Regionaler und saisonaler Konsum
- Energieversorgung

## Diplomarbeit: „Einfluss von Videoüberwachung auf prosoziales Verhalten

$$\begin{aligned}
 Y_{\text{Verhalten}} = & \beta_{\text{const}} + \beta_{X_{\text{Normen}}} X_{\text{Normen}} + \beta_{X_{\text{Kontrolle}}} X_{\text{Kontrolle}} + \beta_{X_{\text{IM}}} X_{\text{IM}} \\
 & + \beta_{X_{\text{SM}}} X_{\text{SM}} + \beta_{X_{\text{Bed}}} X_{\text{Bed}} + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{Kontrolle}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{Kontrolle}} \\
 & + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{SM}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{SM}} + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{IM}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{IM}} \\
 & + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{Bed}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{Bed}} + \beta_{X_{\text{Bed}} \times X_{\text{IM}}} X_{\text{Bed}} X_{\text{IM}} \\
 & + \beta_{X_{\text{Bed}} \times X_{\text{Kontrolle}}} X_{\text{Bed}} X_{\text{Kontrolle}} + \beta_{X_{\text{Bed}} \times X_{\text{SM}}} X_{\text{Bed}} X_{\text{SM}} \\
 & + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{Kontrolle}} \times X_{\text{Bed}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{Kontrolle}} X_{\text{Bed}} \\
 & + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{IM}} \times X_{\text{Beding}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{IM}} X_{\text{Bed}} \\
 & + \beta_{X_{\text{Normen}} \times X_{\text{SM}} \times X_{\text{Bed}}} X_{\text{Normen}} X_{\text{SM}} X_{\text{Bed}} \\
 & + (\beta_{X_{\text{LesenHilfe}}} X_{\text{LesenHilfe}})
 \end{aligned}$$

## Jetzige Stelle

- Jobsuche: Erstes Umschauen, Passende Stelle
- Intensive Einarbeitung in Umweltbereich erst im Job
- Persönlicher Umweltbezug hat sich daraus ergeben
- Was sollte man mitbringen
  - Zeitliche Flexibilität im positiven und negativen Sinn
  - Disziplin
  - Offenheit für andere Disziplinen und Denken, Netzwerk
  - Kommunikationsfähigkeiten
  - Methodische Fundierung und Sicherheit

## Qualifikationsstellen vs. Projektstellen

- Lehre
  - Positiv
    - Lehre gestalten, Begeisterung vermitteln
    - Direktes Feedback
  - Problemfelder
    - Zeitmanagement
    - Lehrambitionen vs. Wissenschaftliches Fortkommen
    - Nähe und Abgrenzung zu Studierenden
  
- Forschung
  - Freiheit im Thema kann gut und schlecht sein
  - Selbstorganisation und Zeitmanagement

## Wie geht es weiter?

- Klassische universitäre Karriere in Umweltpsychologie schwierig
  - Andere psychologische Fachrichtungen z.B. Sozialpsychologie mit dem Thema Umwelt
  - Forschungseinrichtungen v.a. interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Inhaltliche Spezialisierung und fachliche Offenheit
  - Themen und nicht Fächer als gemeinsamer Nenner
  - Was kann ich und mein Fach leisten?
- Weiterqualifizierung z.B. im Bereich Bildung und Lehre, Forschungsprojektmanagement

## Fazit

- Genau überlegen wie man arbeiten kann und will und gute Passung anstreben
  - Interessen
  - Eigene Arbeitsweise und Ziele
  - Unterschiede zwischen Universitäten, Forschungseinrichtungen, Stellen
  - Spezifische Informationen einholen
- Ausprobieren und Offenheit für Veränderungen